



Auch im Jahr 2015 bleibt die tatsächliche Gleichberechtigung ein Wunschtraum!

2015 lautet das Motto der Vereinten Nationen zum Internationalen Frauentag: „**Make It Happen**“ (Lassen Sie es geschehen). Für Deutschland wurde das Motto auch in diesem Jahr **"Heute für morgen Zeichen setzen!"** gewählt.

Ohne die vier Frauen im Parlamentarischen Rat 1948/49, so Frau Dr. Elisabeth Selbert, Frau Frieda Nadig, Frau Helene Weber und Frau Helene Wessel – die als die "Mütter des Grundgesetzes" gelten, wäre es nicht gelungen, fünf entscheidende Wörter im Grundgesetz zu manifestieren:

"Männer und Frauen sind gleichberechtigt." (Artikel 3, Abs. 2 GG)

Erst 1994 wurde dann die notwendige Ergänzung im Grundgesetz erreicht:

"Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin."

Eine aktive Gleichstellungspolitik ist seitdem Verfassungsauftrag und ist auch in der sächsischen Verfassung unter Artikel 8 zu finden:

„Die Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ist Aufgabe des Landes.“

Diese Förderung wird seitens des sächsischen Landesfrauenrates auch weiterhin eingefordert. Auch in Sachsen bleibt der Ruf nach Gleichberechtigung aktuell; gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist ebenso wenig erreicht wie eine gleiche Teilhabe in Leitungs- und Führungsebenen.

Dies gilt insbesondere auch für den öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen. Die Modernisierung des Frauenfördergesetzes mit verbindlichen und ständig anzupassenden Förderplänen und einer mit durchsetzbaren Rechten versehenen Frauenbeauftragten ist dringend notwendig.

Grundsätzlich sind die Tätigkeiten der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aufzuwerten und aus der „Ehrenamtsecke“ herauszuholen. Dies gilt für alle Bereiche, auch den kommunalen Bereich, so Susanne Köhler, die Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen e.V.

Ein schöner Blumenstrauß allein – damit lassen sich auch die sächsischen Frauen schon lange nicht mehr abspeisen.

Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.

Kontakt: Susanne Köhler, 0151 21615644